Amfliche Bekanntmachungen.

Den Desinfeltionedienit im VI. Desinfet-

In Stelle bes bisberigen Desinfeltors Rari Efchie von Ren-Ungen wurde unterm beutigen Bierhus Schmieber

Dou Rorbweil gum Desinfestor bes VI. Desinfestonsbezirks (bestehend aus ben Gemeinden Renzingen, Bleichheim Nordweil, Wagenstadt, Weis-weil, Bombach, Bedlingen und Malterdingen) bestellt.
Emmen bingen, ben 21. Juni 1919.

Rab, Beglescant

Bekanntmadjung.

Lom 28. Juni 1919 ab befindet fich bas gefainte Bezirtstommando, auch bas Sauvimelbeamt, in ber Mordtaferne, Gingang bon ber Cantierftrage, jedoch nicht burch bas Tor ber Wache, sonbern burch bas weiter nördlich - mehr nach Zähringen zu gelegene Tor - gegenilber ber Wilnehoffirage.

Dienfifiunden: Modjentags anger Camstag: bon 8-12 life borm. und von 2-5 life nachm. Samstags von 8—1 11hr nachmittags. Un Conne und Feiertagen find teine Dienstfinnden.

Musgabe zuständiger Entlassungsanzüge und Auszahlungen vom Bezirkstommando zu empfangenden Gebuhrniffe erfolgt auf Bimmer 53 II. Ctod mir vormittaas wie folat:

In Versonen, Deren Familiennamen anfängt mit Buchitaben:

| य ए ६ छ | Plontags |
|---------|--------------|
| & F & 5 | Dienstags |
| 3 R 8 M | Wittivodis . |
| NOBON | Donnerstags |
| STUB | Freitags . |
| W X Y 3 | Samstags |

Am 1., 11. und 21. eines jeden Wonats finden feine Anszahlungen statt. Militörpapiere, Renten-bücher und Stenerzettel sind mitzubringen. Dringende Une und Abineloungen während ber Umgugstage (27. und 28. Juni 1919) werden bom Sauptmelbeamt auf Zimmer Nr. 54 der Mordkaferne angenommen. Fre burg, den 24. Juni 1919.

Bezirfskommando Freiburg i. Br.

sekannimasinna.

Lon der vom Rommunalverband Emmendingen an be barfrige Wochnerinnen, Krante und Brantpaare hiefiger Stadt

Beitwäiche aus Secresbeständen tonnten nachfolgende Rummern bet blauen Lebensmittel-Aus

| weisfar. | ten b | ernid | iditia | t iver | ben: | SOR | | | |
|------------|-------|-------|--------|--------|------|-------|--------|---------|-------|
| | | 36. | | 1, ; ; | | • | | , | |
| ¥. | 21. | 27. | 65, | 127. | 14 | 4. 19 | op. 22 | 4. 23 | 5. 23 |
| 3. | 13. | 17. | 23. | 27. | 31. | 46 | | | |
| | 36. | | | | | | | | |
| ñ. | 1, | 6. | 47. | 99. | 100. | 1.5 | | | |
| ຜ. | 45. | | | | | | | | |
| 5 . | 27. | 63. | 132. | 161 | . 19 | 1. | 11 00 | | 14 |
| 58. | 22. | | | | | | 175. | 195. | -/ |
| δ. | 76. | 2 | | 22. | | | DE 11 | end ver | |
| . M. | 8. | 14. | 65. | 81. | 122 | 124 | . 134. | | |
| ₽3. | 6. | | | | | 13313 | | | |
| 97. | 5. | 32. | 36. | 48. | 106. | | | | |
| 8. | 44. | | | . : | | 12. | | 1. | d |
| €d). | 24. | 64. | 67. | 134. | | | 1700 | | |
| V. | 5. | | | 1.5 | | | 5,04 | 1,005 | |

W. 54. 107, 113, 152, Die Ausmeife begm. Begugsicheine fino am Donnersiag, 26. und Greitag 27. Juni im Rathaufe - Bimmer Ro. 5 - it Empfang ju'nehmen.

Die Bezugsicheine, Die innerhalb 8 Tagen nicht abgeholt And, verlieren ihre Gultigfeit und wird über bie Ware weiter

Emmendingen, 24. Juni 1919. Bürgermeifteramt: Regm.

sekanntmaduna.

Berteilung von Beigengries ober Berftengruge und Sering betr. Muf die Lebensmitteltarte bes Rommunalverbands tann alacholt werden

auf 91r. 148 150 gr Weizengries ober 150 gr Berftengriige (je Ropf) Mr. 145 1 Galghering (je Ropf).

Emmendingen, ben 25. Inni 1919, Stadt, Lebensmittelamt:

Bekanntmanung. Wegen nicht genilgenber Milchanlieferung erhalten bie Ber-

Reinbolb Suni 1919 keine Daushaltungsmild, Leonhardt Baber Schnurr Beiter Baller . Doffin Ramie

Bollmild far Rinber und Rranke wird wie bisher abgegeben. Bir machen wieberholt barauf aufmerkfaur, baß die mit Sans attungsmilch belieferten Berkaufsftellen gu Abgugen gegmungen

Stabtifches Lebensmittelamt.



Todes-Anzeige.

Verwandten Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mitteilung, dass es Gott dem Allmäcetigen gefällen hat, meinen lieben unvergessl. Gatten, unsern treubesorgten Vater, Bruder und Schwager

Simon Rittemann

gestern Abend 8 Uhr im Alter von 621/4 Jahren, nach schweren Leiden, versehen mit den hl. Sterbsakramenten zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Emmendingen, den 25. Juni 1919.

Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen: Frau Simon Rittemann Ww.

Otto und Ernst (Söhne), Josepf Rittemann, (Bruder) Freihurg. Familie Gustav Soder, Freiburg.
Joh. G. Bührer, Mussbach. With. Bürkilin, Teningen,

Die Beerdigung findet am Donnerstag den 26. Juni, nachmittags 4 Uhr vom frauerhause finkenstrass, Nr. 13 aus statt.

Sehr vorteilhafte Angebote:

Madapolams und Cretonnes Vorzügliche Qualitäten Gerauhte Köper, rohe Cretonnes Baumwoliflanelle

von hervorragender Gate. F. X. Sator Nachf., Freiburg i. B. Münsterplatz 6.

Donnerstag, ben 26. Juni 1919, vormittags von 7 Uhr

Kuhfleildr

abgegeben bas Bfund ju 1.70 für bie Buchftaben U, V, W. Lebensmittelausweistarten find mitzubringen und vorzu-

Emmenbingen, ben'25. Juni 1919. Ortsviehverficherungsverein Emmenbingen.

Städt. Bildmarkt Emmendingen. Seute Mittmod, ben 25. Bini 1919, von nachmittags Uhr an werben im Sparkaffenhof

Blaufelden gum Preife von Dik. 8 .- per Pfund abgegeben. Emmen bingen ber 25. Suni 1919.

Perfleigerung. In ber Kuß-Art.Kaserne Breisach werden am 80. Juni von vorm. 101/2 Uhr ab versteistert: Büffets, Stühle, Schränke, Spiegel, Gläser, Babekessel, Badewanne, kochherd, Beleuchtungskörper für Gas und anderes mehr. Barzahlung und sofortige Mitnahme bes

Marnifonverwaltung, Breifach i. Br. Bertriebene Elsaß-Sothringer. Mitaliederversammlung

am Sonntag, ben 29. Juni 1919, nachmittags 4 Uhr im Mebenzimmer ber Wirschaft Baut in Emmenbingen.

Tagefordnung: 1. Bericht über bie Tagung ber Landesgruppe in Lagr.

2. Antrage gum Bertretertag in Stuttgart. 3. Bestellung von Vertrauensleuten. 4. Erhebung eines Sahresbeitrags.

5. Entgegennahme bon Bunfchen und Anregungen. 6. Berichiebenes. Ortsgruppe Emmenbingen.

Verkauf von Möbeln.

Wegen Wegzug und Aufgabe bes Sanshaltes vertaufe id aus freier Sand gegen Bargahlung: 1 aufgerichtetes Bett mit Roghaarmatrage, 1

Waschfommode mit Marmor- und Spiegelauffaß. 1 Rachtisch mit Marmor, 1 Sanduchständer, 1 großer Spiegel mit Goldrahmen, Blumentisch mit Ginsab aus Gichenholz, 1 Betroleumofen, Feberbedbett (Blumeau), 2 Fenftergallerien aus Gichenholz, Schmiebeis. Bogelfäfigftanber, Bilberrahmen und fonftige verschiedene Gegenstände. Der Bertauf findet ftatt am Freitag, ben 27. Suni bs. 3s., vorm. 9 Uhr Eisenbahnstraße Rr. 9, II. Stock.

Fran Dr. Dreher.



Hermann Falk, Eisenhandlung, Emmendingen.



Operetten-Gastspiele der Freiburger Volksbühne

Donnerstag, den 26. Juni 8 Uhr

Operette in 3 Akten von Reimann, Musik von Schwarts

Preise der Plätze: Mk. 4 .- , Mk. 3-, Mk. 2-, Mk. 1. den Tagen der Aufführungen im Theater ab 6 Uhr abends.

Gelegenheitskauf! Beerenpressen noch zu Friedenspreisen Conrad Lutz, Emmendingen.

Fussia I-Verel Emmendinge Unfere Spieliag

Donnerstagt Training. Beginn jeweils 71/2 Uhr auf ben Sportplak an ber oberen Glabride leuanmelbungen werben ba bft entgegengenommen. Ring- u. Stemmklu

"Alemannia" Emmendingen. Jeden Mittwech un Samstag Abend Vebungs-Abend am Festplaty, Begins 1/18 Uhr abends. 2101 Der Vorstand.

Berloven Ein golbener mit ber Gravier.

917 auf bem Beg vom Bahn hof bis zur Sonne in Teni ngen. Gegen gute Belohn ung abzugeben in ber Gefch. bes Blattes. 4263

Rolladen

Jaloufien — Gurtroller Uenaufertigung, Reparaturen. Rollabenfabrit Bimmermann, freiburg i.S., Dreikonigftr. 48 - Bellbledrollaben. -

Einkoch-

keine, Nachtelle

Saalbau Brauerei Bautz, Emmendingen

Mittwoch, den 25. Juni 8 Uhr Auf vielseitigen Wunsch

Schwarzwaldmädel Operette in 3 Akten von Neidhardt, Musik von Jessel

Das Glücksmädel

Karten-Verkauf: Vorverkauf Kolonialwaren-Geschäft Reichelt und as

Kunstmostanlak

mit Saptoff gibt ein billiges, beliebtes Saus- u. Boltsgetrante Wegen feiner Betommlichteit und feinem an genehm pridelnben Gefomad ber beste Erfat für Apfelmost. Eine Flaiche für 100 Liter Mb. 14.-... Erbattlich in Rolonial und Drogengefchaften. Mo teine Rieberlage, extellt Austunit Die

Erlebeint täglich mit Ausnahme ber Sonne und Felertage. Bejugepreist durch bie Post frei ins haus ML &— bas Biertel-jahr, burch bie Austräger frei ins Haus ML 1.—

Mr. 145

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen. Berbreitet in ben Amisbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breifach,

Etlenbeim, Balbfird und am Raiferflußt.

Emmendingen, Donnerstag, 26. Juni 1919.

Telegramme Ubreffe: Dolter, Emmenbingen. Pofffced-Ronto Rarisrufe Dr. 7882. Fernipt. t Emmenblugen 8, Freiburg 1892.

bie einspalt. Rleinzeile ober beren Raum W Pig., bei öfferer Wieberholung entsprechend Nachlaß, im Metlameiell die Zeile 40 Pig. Bei Platyverschrift 20% Zuschlag, Beilagengebilhr das Taufend & Wit. Teuerungszuschlag 20% auf alle Anzeigen u. Veilagen.

Anjeigenpreis:

54. Inliranni (Rath: 30b. n. Paul)

(Cbanc.: Jeremias)

Regierung aufzufordern. Ebenfo ift es vollständig frei erfun- fichtslos fei. ben, daß General v. Lüttwig mit verschiedenen führenden Bolititern wegen Bildung eines neuen Rabinetts Fühlung genommen habe. Die Konfereng mar eine Bertrauenstundge

nicht fein! Unfer Deutschland muß leben bleiben, auch nach befannt. tendem Bergen uns ju dem entsetlichen Ja entichlossen. Und leitet.

Arbeit jum Wohle des deutschen Naterlandes.

Gleichzeitig hat General Groener als Chef bes Generals stabes infolge bedingungslojer Unnahme bes Friedensvertrages feinen Abidbied eingereicht, erflärte fich jedoch bereit, bis

Ich lege daher nunmehr ben Oberbefehl nieder. Dem preu- ichreitungen getommen mare. Bijden Beren Rriegsminifter habe ich eine Abidrift biefes WIB, Amfterdam, 24. Juni. Rur ein Teil ber hollandi-Telegramms zugeben laffen.

Schmerze barüber Ausbrud, bag mit dem Frieden auch Die einer Regierung Die Dienfte auffagen murde, Die bie Schmach- imen gu laffen, Frangofifcherfeits werben aufer ben Friedens, ichanblichen Schmachparagraphen unterzeichnet murben. Es ge- paragraphen annimmt." - Um 23. Juni, furz vor 12 Uhr belegierten Marschall Foch, die Mitglieber ber Regierung, folang jedoch bem Reichswehrminister, jämtliche anwesenden mitternacht, telephonierte der Reichsprösident ben 1. Quar- wie Petain und die Generale, welche Armoegruppen tomman-Difigiere bavon zu überzeugen, bag es mit oberfte ftaatsbur tiermeifter nod,mals an und teilte ihm mit, daß das Bentrum Dieren, teilnehmen. gerliche Bflicht ift, über perfonliche Bebenten hinweg bem und die Sozialdemokraten fich wahrscheinlich für die Annahme Die ottomanische Delegation hat eine Rote überreicht, in schinge pflight if, uber perfontige Detenten ginden von dem erklären würden. Er bat nochmals um Auskunft, welche Stels der sie ihre Stellung zu ten Friedensbedingungen klarlegt. Chaos ju bewahren und an dem Wiederaufbau mitzuarbeiten. lung die Truppen dazu nohmen wurden. Man befürchte Mi: " 2028. Amsterdam, 25. Juni. "Times" melden aus Baris: - Oberft v. Sahnte betonte entgegen einer in einem Berliner litarrevolten. Auf die Frage antwortete ber Generalquartier: Clemenceau, Wisson und Llond George haben Berfailles einen Blatte veröffentlichten Notiz, daß es ihm nicht eingefallen sei, meister, er sei verpflichtet barauf hinzuweisen, daß ein Kantes Besuch abgestattet, um die Borbereitungen für die Unterzeichs. In der Ausprache an sein Regiment zu Sandlungen gegen die nach vorübergehenden Erfolgen im Osten im Endersolg aus- nung des Friedensvertrages, die wahrscheinlich am Freitag

Die Unruhen in Hamburg.

WIB. Samburg, 25. Juni. Die Unruhen haben fich im uns zu Gebote ftand, aber wir mußten schlieglich ber brutalen beiterschaft, die durch einen Zwölserrat, ber sich ans ber Bolts. ber ben 14 Punten bes Brillon und bem Beitre-Gewalt der Uebermacht weichen. Eine Ablehnung wäre nach wehr und dre organisierten Arleirerschaft gebildet hat, mit ben und Theal aller Boster gerecht wird.
bem, was uns über die Absichten der Gegner bekannt ist, mit der Kommandantur und dem Senat verhandelt. Gegen Abend Der "Vorwärte" zur Unterzeichung des friedensvertrages willtung Deutschlands verbunden gewesen. Selbstzerfleischung Gegen Plünderer wird energisch vorgegangen. Die Unruhen und Verfall des Reiches wären sicher gesolgt, das aber durfte haben schwere Opser gesordert, dech jind die Jahlen noch nicht

lonaden gestürmt und ausgeranbt murbe.

Bu den Friedensverhandlungen.

WIB. Span, 24. Juni. Rad Befanntwerden ber beut-WIB. Rolberg, 25. Juni. Generalfeldmarschall von Hinselft und der deutschen Rnudgebungen der Bevölker bewohnten Hotel zu lärmenden Rnudgebungen der Bevölker schließen, den Platz einzunehmen, der einem Bolke von der Größe, denburg hat an den Reichspräsidenten solgende Drahtung geringtet.

Das Johlen und Pseisen dauerte stundenlang an. Bon deutschaftung der Lächtigkeit und Zähigkeit und Zähigkeit des deutschen Bolkes zu haben Sie mir Justimmung dazu erteilt, daß ich mich nach diesen gegenüber geübt. Es blieb bei dem Lärmen den Lächten Art in der Geschichte des deutschen Bolkes darstellen. Unterzeichnung des Friedens ins Privatleben zurücksiehe.

Ich lege daher nunmehr den Oberbesehl nieder. Dem preus schommen wäre

ich eine Abschrift dieses WIB, Amsterdam, 24. Juni. Nur ein Teil der holländi-schen Morgenblätter nimmt in Artikeln zu der gestern hier ein-gez. von Sindenburg. Getroffenen Nachricht, daß die deutsche Regierung die bedinder Scapa-Bucht als auch über die Verbrennung der französis

Die Volgunge im Pell'arn Reich. abgegangenen, von hindenburg unterzeichneten Stellungnah- lien wird durch Tittoni, Ferrarr, Marconi und Crespi vertres me-heißt es u. a.: "Mir sind bei der Wiederaufnahme der ten sein. Die italienische Delegation trifft Freitag in Paris Serlin, 24. Juni. (Amtlich). Sämtliche höheren vinz Posen zurüchzuerobern und unsere Grenzen zu halten. Im ern, da die Siegel bereits vorher in der Kanzlei unter das Truppenkommanbeure und Regimentsführer ter Reichswehr. Weften können wir taum auf Erfolg rechnen. Gin gunftiger Dokument zur Beglaubigung angebracht werden. Der Ber-Die in Berlin und feiner weiteren Umgebung in Garnifon find, Ausgang ber Gefamtoperation ift baber febr fraglich. Aber fand ber 400 Ginlabungen, Die zur Teilnahme an ber Unter. folgten am Dienstag nachmittag einer Einladung des Reichs- ich muß als Golbat einen ehrenvollen Untergang einem schmäh- zeichnung abgeben, ift geregelt. Danach haben die Franzosen. wehrministers. In längeren Darlegungen gab Reichswehrmi- lichen Frieden vorziehen. — Außerdem ist bei einer Bespres Engländer, Amerikaner und Italiener je 30 Platkarten, die nister Noske eine Uebersicht über die durch die aufgezwungene chung in Weimar am 19. 6. von allen Kommandobehörden dem Japaner 20 und die übrigen Kriegsteilnehmer teilen sich in Unterzeichnung des Friedens entstandene politische Lage des Serrn Reichswehrminister jum Ausdruck gebracht worden, daß den Rest. Wilson hat den Wunsch ausgesprochen, seine Frau. Reiches. Ein Teil ber versammelten Offiziere gab seinem eine große Anzahl von Offizieren und Freiwilligentruppen seine Tochter und die Sefretärin an der Zeremonie teilneh.

litatffinden wird, zu besichtigen. Man erwartet, bag Müller ap ber Grite ber beutschen Delogation stehen mirb.

Englifder Proteft gegen ben Friedensvertrag. Berlin, 24. Juni. (Brivattelegramm). Die in ben erften bung und ein voller Erfolg für den Reichswehrminister. Da- Laufe des Tages verstärtt. Die Aufftanbischen, die fich in den Monaten des Krieges in England entstandene Union für bemonach sind alle Geruchte über alle angeblich bestehenden den Be- Besit einer Anzahl Geschätze geset haben, besehrten samtliche Kratische Kontrolle nimmt zu dem Frieden in Bersailles in folsstund der Reichswehr gefährdenden Machenschaften ganzlich Bahnhöse und Regierungsgebände, darunter das Rathaus. gender Weise Stellung: Die Zufunft des deutschen Bottes auf Die Regierungstpuppen, Die sich im Rathause besanden, wur Grund des Friedensvertrages ist die eines Stlavenvolles, bas DIB. Beelin, 24. Juni. Reichsprafident Chert hielt heute den entwaffnet und abgeführt. Die Gefängniffe wurden ge- für feinen bewaffneten Eroberer frohnen muß. Es ift moglich. nachmittag auf dem Schloghof in Weimar an eine Abordnung fturmt und Die politifcen Gefangenen bejeeit. Der gefamte Das bie Deutschen teine andere Bahl haben, als biefen Berbes von General Marter geführten Landesjägerforps eine An. Strafenbahn- und Stadtbahnverfehr ruht, bod ift die Ber, trag zu unterzeichnen, dessen Ablehnung sie dazu verdammen sprache, worin er u. a. sagte: Soldaten! Regierung und Bolts, bindung mit Berlin noch aufrechterhalten. Die vergangene konnte, ihre Kinder unter ihren Augen sterben zu sehen. Was Dertretung find por eine furchtbare, ichidfalsichwere Entiter- Nacht wurde von unfauberen Glementen nach Berichiefung ber uns betrifft, fo erfennen wir biefen Bertrag in feiner Miefe dung gestellt worden, die in ber Geschichte beispiellos ist. Wir elettrifden Bogenlampen gu Plunderungen ausgenutt. Die als moralisch gultig an und betrachten es als eine der haupthaben uns mit allen Mitteln und mit aller Rraft gewehrt, die Stadt befindet fich gurzeit in ben Sünden der bewaffneten Ar- fachlichften Aufgaben, an feine Stelle einen Frieden zu fegen,

Berlin, 24. Juni. (Privatmelbung.) Zum Unterzeich-nungsbeschluß schreibt ber "Borwärts" heute früh: Der expresserische Zwang, unter bem bie Zustimmung Deutschlands bem Furchtbaren, das fidy ereignet hat. Das war unfer Ge. WIB. Berlin, 25. Juni. Die erforderlichen Magnahmen zu ben Friedensbedingungen ber Entente erfolgt ist, macht bie banten, als wir nach ichwerem inneren Rampse und mit blu- dur Wickerherstellung ber Ordnung in Domburg sind einge- Kentsche Unterschrift von vornherein für die Entente wert. os. Rur solange hat fie Bedeutung, als die Alliterten unge-

biefer Gedante mun auch Sie befeelen. Deutschland barf nicht WIB. Samburg, 25. Juni. Der gestern abend gemachte schwächt die Macht ausüben können, Die notwendig ist, um Dies verzweifeln. So wollen mir uns hier gegenseitig geloben - ich Berfuch, die Berfe in Brand zu steden, führte nur ein tieines Miggeburt ber Friedensidee lebendig zu erhalten. Borläufig für die Regierung und Sie für Sich und Ihre Kameraben .- Schaftenfeuer herbei, bas bald geloscht wurde. Auch am Mitt- reichen die militärischen Mittel ber Entente dafür aus, aber ob unser Baterland nicht zu verlassen, sondern auszuhalten. — woch morgen dauerten die Schießereien an; Flinkenschissser das hohe Uebergewicht ihrer Macht über die Wehrlosigkeit Der Prösident schießen sie das hohe Uebergewicht ihrer Macht über die Wehrlosigkeit das hohe Uebergewicht ihrer Macht über die Wehrlosigkeit Deutschien wird in das alle einstimmten.

WTB. Berlin, 25. Juni. (Amtlich.) Der Ches der Aben mit Sandgranaten. Ueber die Jahl der Berwundeten und Nasetenseuer gekaucht auß 6-8 Tote und 13 Schwerverwundete. Nach den Hamburger sein, aber der Rauss wird wird vergehen. Morgenklättern begannen am Dienstag nachmittag in verschieden und Einstellem besonders in der Junenstadt, St. Pauli und schwerver und die Kuttsuschungen der Kantsuschen der Kantsusche als Erstes in dieser schweren Zeit, daß seder auf seinem Posten Blünderungen; Lebensmittelgeschäfte wurden ge- die Enttäuschungen surcht aus bleibt, solange das Baterland ihn braucht! Ich erwarte daher, stürmt und alle möglichen Lebensmittel geraubt. Eine Kom- Das "Echo de Paris" hat zestern geschrieben: Unsere Feinde daß die Marine unter meiner Führung ihren Dienst weiter tut. mission unter Führung von Kommunisten verhandelte gestern werden die Klauseln des Friedensvertrages nur mit bem Mel-Unerschütterlich aber lebt in uns die Ueberzeugung, daß die im Rathaus und forderte Festibellungen barüber, wer ber Be- fer an der Roble einhalten. Das Blatt hat die Situation rich-Schmad,paragraphen ber Friedensbedingungen unvereinbar jehl gegeben batte, bag bie Schuhlente, tie Sicherheitsmann- tig ertannt. Wir werden zu teiner Gefunde vergeffen. mit der Soldatenschre sind. gez. v. Trotha, Chej der Ad- ichaiten und später die Wachen von der Boltswehr angegriffen daß der sogenannte Friedensvertrag für uns nicht mehr ist als mitalität.

Sindenburg legt den Oberbeschl im Osten nieder. WIB. Rolberg, 25. Juni. Generalfeldmarichall von Sin- Beftellt werden. Jedenfalls war es nicht ber Kommandant von griffe von Ehre und Anstand in ber Welt besubelt, vernichtet benburg hat den Oberbesehl niedergelegt. In einer Abschieds. Hamburg Lampl, der, obgleich er von der Menge angeschrien und zerrissen am Boden liegt. Clemenceau, Wilson und Lloyd tundgebung an die Truppen spricht er allen Offizieren und und Bluthund beschimpst wurde, dennoch seine Ause bewahrte. George mögen billig triumphieren. Wir warten ab. Man hat Unteroffigieren und Mannschaften seinen unauslöschlichen Dant Er murbe fpater verwundet. Die Blatter melben auch, bag uns vergewaltigt. Abmachungen, Die auf Gewalt beruben. aus und richtete an sie die Mahnung zu weiterer einmütiger bereits am gestrigen Nachmittag ein Wafsenladen in den Ko- haben nur so lange Gultigkeit, als die Gewalt besteht. Klagt nicht, verzweifelt nicht, lagt nicht den Mut und alle Soff. nung sinten! Der Tag ber Auferstehung tommt uns gewiß! DieSchmach die man uns anzutun unternimmt. wird eines Tages auf Die Gegner gurildfallen, Un Diefem Tage jur Regelung der Verhältnisse im Osten auf seinem Posten zu schen Ginwilligung in die Ententebedingungen kam es vor aber müssen wir gewappnet sein mit aller Spannkraft derMussen verharren.

dem von der deutschen Wassenstellstandskommission in Spaa seine von den Balbera 25 Juni Generalischmarken wir bereit

Bur Bersenkung der deutschen Flotte.

Sindenburg zur Lage.

BTB. Berlin, 25. Juni. Bon der Obersten Heeresleitung wird mitgeteilt: In der Nacht vom 22. zum 23. 6. wurde dem Ersten in stellung. Dieser Friedensvertrag berge nicht nur den Reim Generalquartiermeister telephonisch mitgeteilt, daß die Erstennung der französischen Kadrichten ihr Stellung. Dieser Friedensvertrag berge nicht nur den Reim Bedauern ausgesprochen und wissen das die Grsten Generalquartiermeister telephonisch mitgeteilt, daß die Grsten Generalquartiermeister den Lage vollkändigt und sie Generalquartiermeister den Lage vollkändigt und sie Gedauern ausgesprochen und wissen Faind und sie Gedauern ausgesprochen und wissen Generalquartiermeister den Lage vollkändigt. Die Grsten Generalquartiermeister den Lage vollkändigt. Die Generalquartiermeister des Gedauern ausgesprochen und wirden Kellung. Die Generalquartiermeister den Lage vollkändigt. Die Gene

ter wegen Berletzung der Bestimmungen des Maffenstillstands- WIB. Rotterdam, 25. Juni. Laut "Nieuwe Noticrdam-Schiffe zu Uebungszweden in See gegangen war.

18 Stunden nach der Berfentung ber übrigen Schiffe in die dauernde allgemeine Sympathiestreit ist beendet. Luft geflogen fei.

Aufrechterhaltung der Distiplin zu besuchen. Gegenwärtig duttion zu bestehen. erwogen. Es fei unmöglich gemesen, Bortehrungen ju treffen, bereit ju fein.

Poultige Weldungen

Frantfurt a. M., 25. Juni. Rady Mainger Melbungen beuren alle Anzeichen barauf bin, baß die frangofischen Militarbehörden ihre Versuche zur Schaffung einer rheinischen Nepublit werde. jest plöglich die Zemfur wieder schützend vor herrn Dorten und seine Bestrebungen. Dieser Brafident ohne Land reift rhein- tragt, sich dafür einzuseten. auf= und rheinabwärts, verteilt Flugblätter in Massen u. hält des Folietings teilte der Borsitzende mit. daß Hanssen schne

WIB. Köln, 25. Juni. Der britische Kommandeur ber englischen Besatzungstruppen, Generalleutnant Charles ferguffon, macht bekannt, daß die Unterzeichnung des Friedensvertruges in Bersailles noch nicht den endgültigen Friedensschluß Zeitungen, Die einglisch-amerikanischen Heerseleitungen hatten trag zum Staatsvoranschlag für 1918/19 vor mit der Bitte, bedeute. Der Friedensvertrag mille noch von den verschiede= Kriegsmaterial, welches sie nicht heimbefördern kön- de Haushaltausschuß möge den Nachtrag sobald als möglich nen Mächten ratisiziert werden. Bis dahin bliebe die bishe- nen, darunter Tausende von Automobilen, Unmengen von Be- bevaten; vor allem sollte die Ausgleichszulage für die Staatse

Entenie-Nachrichten aus Strafburg, daß, als bekannt wurde, spruch. Man hatte mit dem, was zerstört worden sei, besonders Sodann erteilte Prasident Kops dem Staatsprasidenten daß der Friedensvertrag unterzeichnet werden sollte, eine Ans in den verwüsteten Gebieten unendlich viel Gutes tun können. Geiß das Mort zu einer Ansprache, in der ber Staatsprässent Jahl Selbstmorde von Deutschen aus Eljaß-Lothringen gemeldet Alles vernichtete Material hatte verwendet werden können. auf den Friedensschluß hinwies mit der besonderen Bekonung,

vertrages über die internierten beutschen Schiffe vor ein icher Courant" haben nach Winnipeg zuruchgekehrte Soldaten Esteonesxisht gestallt mird. Den Allisertenrat in Paris wird eine Kundgebung veranstaltet und mußten vor dem Rathause ben Termin für ben Prozest festsehen. Aus welteren Melbun- durch Reiterei auseinandergetrieben werden. Gine aufrühres Staatsbeamten, — Weitere Erhöhung der Einfommen: und gen geht hervor, daß bei der Bersenkung der Schiffe ber Aus rische Menge von 10 000 Mann griff die Reiterei mit Steinen enblid gewählt wurde, wo ein großer Teil der britischen und Stöden an. Nachbem der Bürgermeister die Strafparagraphen über Aufruhr vorgelesen hatte, wurde auf die Menge

MIB. Umfterdam, 24. Juni. Nach einer Meldung bes Das englische Unterhaus jur Bersentung ber Deutschen Flotte. "Telegraaf" aus Paris berichtet "New-Port Berald", daß Die über die Versenkung der deutschen Flotte: Bisiadmiral v. Reu- lassen, erklärt habe. Hover habe im Namen der amerikanister beine der hatte den Eindruck, daß der Waffenstillstand am 21. Juni schen Negierung mitgeteilt, daß die Vereinigten Staaten nicht mittags abgelaufen sei und hat mündlich ben Besehl gezeben, die Absicht haben, Europa länger als unbedingt nötig zu er- die finanzielle Tragweite der Borlage. Sie ersordert einen die Flotte zu versenken. Es sei dem deutschen Admiral ohne nähren. Sie sind davon überzeugt, daß, wenn in Europa nor- Auswand von 58.8 Millionen und belastet natürlich das

ger versenkt. Ein Schlachtschiff sei flott. Drei leichte Kreuzer eine Exchange-Spezialmeldung aus Washington, wonach Se- gen mit dem 10er-Ausschuß der Beamten- und Lehrervereine seien auf Strand gesetzt. Außerdem seien zwei Zerstörer flott nator Whelen die Schaffung eines Gesetzes forderte, dus den zusammenarbeiten. Man ist seinen Vorschlägen im wesentliund 18 auf Strand gesett. Die Frage der Bergütung für die Japanern für immer die Einwanderung verbiebe. Er ermahnte den gefolgt. Das von einer Berfammlung wegen einer Zeis

Sachverständigen der Admiralität die Internierung empfahlen. Militärgerichts in Paris ohne nöhere Angabe der Gründe ver- Bestorbener oder verunglückter Beamten nehmen an der Auss Ihre Ansicht sei seinerzeit flar und bestimmt ausgesprochen wor- haftet. Die deutsche Delegation, die auf dem Standpunkt steht, gleichszulage teil. ben, aber die Leiter ber a. u. a. Regierungen hatten sich für bag die im Gefolge der Delegation befindlichen Journalisten die Internierung entschieden. Das sei für die spätere Lage unter dem Schutze der Exterritorialität stehen, besonders da entsprechend der trostlosen Finanzlage des Reiches. Hierbei maßgebend gewesen und habe die Berhinderung der Bersen- ihre Namen vor der Abreise der Delegation nach Bersailles fündigte ber Minister eine weitere Erhöhung der Einkommender französtschen Regierung bekanntgegeben wurden, hat in und Vermögenssteuer an. Sie ist so hoch bemessen, daß fle

wieder aufzunehmen im Begriffe sind. Nachdem General Mans beiterverband hat eine Entschließung zugunsten der 44Stun- Man betonte allerseits aber, daß die Beratung in jeder Weise benwoche angenommen und den aussührenden Ausschuß beauf- gefördert werden uird. — Sodann stimmte der Ausschuß noch

Bersammlungen ab. Auch in Hochheim a. M. arbeitet die Dor- malizer deutscher Reichstagsabgeordneter) zum Minister ohne Portejeuille ernannt murbe.

Bernichtetes Seeresmaterial in Frantreich.

rige Berwaltung des beseigten Gebietes und die erlassenen Be- fleidungsgegenständen. Tischen, Stühlen, Elsenbahnmateriai beamten usw. möglichst rasch erledigt werben. Die nötigen usw. vernichtet. Die Blätter, namentlich der "Matin", Steuergesetze würden dem Landtag noch in dieset Woche zu Berlin, 26. Juni. Laut "Berliner Lofalanzeiger" besagen erheben gegen Diese unfinnigen Berftorungen icharfften Gin- gehen. wurden. Auch aus anderen Städt entressen gleichsautende Mel- Aber natürlich habe die französtsche Regierung in ihrem büro- daß es nun gelte newauszubauen um das deutsche Bolt wieder tratischen Geiste verboten, Dieses Material anzutausen, wahr- vorwärtszubringen. Alle Kräfte mußten nun zusammengesaßt Berlin, 26. Juni. Das Berliner Tageblatt" berichtet aus scheinlich weil gewisse Industriefreise in der Befürchtung, daß werden, um Diesen Renaufbau zu ermöglichen und um die bem Haag: In Surren Camp in England meuterten 4000 sie ihre Produkte nicht absehen würden, wenn billigeres Ma- Grundlage du schriften, die das Bestehen des deutschen Bolles Mann. 400 Mann wurden von zwei dazu herangezogenen Ba- terial auf den Markt tomme, ihr Beto eingelegt hatten. Bie auch fernerhin gewährleistet. Der Staatsprasident gab sodaun taillonen verhaftet, die 1800 Mann zwangsweise aus dem La- "Echo" nunmehr heute erfährt, hat bie amerikanischenkezierung den an das badische Bolt gerichteten Aufruf bekannt, in dem ger sortbrachten. Schon vor zehn Tagen hatten die jest offen sehr eine Liquidationskommission eingeseht, wolche mit der alle zu treuestet Pflichterfüllung aufgesorbert werden und ber meuternden Goldaten aus fünf Mann einen Goldatenrat ges frangosuchen Regierung im Sinblid auf die Nebernahme des Soffnung Ausdruck verlieben wird, daß es gelinge, vor allem

Amsterdam, 24. Juni. (WDB. Nichtamtlich). Dem Teles Munitionsarbeitern aus, die jeht wieder eingezogen sind, um sost, daß die Verhandlungen schnell zum Abschlußenaf zufolge meldet die Times, daß Kontreadmiral von Reus die in Frankreich stehenden Solvaten zu ersetzen.

Badifder Landtag.

Bermogensitener.

oc. Karlsruhe, 25. Juni. Die bem Landing gestern guge Paris, 24. Juni. (WDB. Nichtamtlich). Savas. Der In- geschossen. Fünf Mann wurden getötet und 80 verwundet, 300 gangene Borlage über Die Ausgleichszulage, die sich im Ans transigeant veröffentlicht eine Depesche, wonach die "Baben" Berhaftungen wurden vorgenommen. Der seit dem 15. Mai schluß an die Regelung der Taxissonie der Staatsarbeiter note wendig machte, wurde gestern nachmittag im Anschluß an die furze Bollversammlung des Landtags im Saushaltausschuß jos fort einer Beratung unterzogen. Der Ausschuß sprach lich eine WEB. London, 24. Juni. Das Unterhaus ist nach ben amerikanische Regierung sich gegen ben Borschlag Englands, wie im Plenum möglichst rasch erkedigt werden soll. Bereitz Psingstferien wieder zusammengetreten. Walter Long erklärte ben obersten Wirtschaftsrat nach dem Ariege weiterbestehen zu eine der nächsten Gigungen des Landtags wird sich mit ihr be-

Schwierigkeiten möglich gewesen, diesen Besehl weiterzugeben, male Zustände zurückgekehrt sein werden, diese Länder dazu Staatsbudget in hohem Maße. Man könne aber im allgemeis da er die Erlaubnis gehabt habe, seine eigenen Schiffe zur veranlaßt werden müssen, sobald als möglich durch eigene Pronen den Beamten nicht niedriger, wie den bestbezahlten quas seien zehn Schlachtschiffe, fünf Panzerkreuzer, acht leichte Kreus WIB. Amsterdam, 25. Juni. Englische Blätter bringen licherweise konnte das Finanzministerium in jast allen Fras lifigierten Staatsarbeiter und Sandwerfer ftellen. Erfreu-Berfenkung ber Schiffe werde jest von den Alliterten in Paris Die Vereinigten Staaten, für einen Krieg im Stillen Ozean tungsnotiz dem Minister ausgesprochene Mistrauensvotum war unberechtigt; es wurde deshalb gurudgezogen. Bor allem um die Bersenkung zu verhindern. Die Schiffe seien interniert WIB. Bersailles, 25. Juni. Der Bertreter der "Deutschen soll auch das sogen, Kinderprinzip bei ber Regelung der Geund nicht ausgeliefert gewesen, und die britische Admralität Tageszeitung" in Bersailles, Wilhelm Scheuermann, wurde halter der Beamten stärker wie bisher zum Durchbruch tomhabe beshalb nicht das Recht gehabt, Wachmannschaften an beute nachmittag gegen 6 Uhr, als er ins Hotel durücklehrte, men. Gleichzeitig ist versucht, die Särten des Gehaltstarifs Bord zu seifall). Es sei nicht wahr, daß die britischen von einigen Beamten des Sicherheitsdienstes im Auftrage des auszugleichen. Auch die Pensionäre und die Hinterbliebenen

> einen Betrag von 100 Millionen Mart für den bab. Staat er-WIB. Paris, 25. Juni. Die Blabetr erfahren, daß die geben foll. Auch diese Borlage geht in Rurge dem Landtage gu. Regierung ein Amnestieprojekt ausgearbeitet hat, das sie der - In eine Delatte über die instruierenden Darlegungen bes Rammer nach Unterzeichnung des Friedensvertrages vorlegen Finanzministers wurde nicht eingetreten, da fich erft die Frattionen und ber Berichterstatter — als folder wurde Abg. Goffe dem Gesetzentwurf über bie Bürgichaftsübernachme für bag WIB. Ropenhagen, 25. Juni. Bei Beginn der Sitzung Einmillionendarlegen der Stadtgemeinde Rehl burch ber

Gine Aundgebung bes bad. Landtage jum Friedensichluß.

oc. Karlsruhe, 25. Juni. Bu Beginn ber geftrigen von bem Brafibenten Ropf eröffneten Nachmittagssitzung des bad. Land. Berfailles, 24. Juni. Seit einigen Tagen berichten Parifer tags legte Finanzminister Dr. Wirth bem Sause ben 5. Rach-

bildet. Angeblich gehen die Unruhen lodiglich von früheren verfügbar gewordenen Materals in Berhandlungen eintreten im Brüdenkopfgebiet Kehl Erleichterungen zu schaffen.

Die Ellwördens.

Roman von Fr. Lehn 2.

Copyright 1918 by Greiner & Comp., Berlin W. 30 (Nachdrud verboten.) Gine eiserne Entschloffenheit lag auf Erichs Gesicht; fast erbarmungslos und graufam war der Ausdrud darauf. Frau Berger brady in ein leibenichattliches Schluchzen aus

und rang bie Sande. "Erich - nur um bid, um bein Glud."

"Das ich mir aber niemals durchSchuld, und bestünde biefe wurde ich nicht fo benten." Er streichelte ihr weißes Saar, die nen Mann. Cacilie umhalfte fturmisch ihre geliebte Lora, die

"Mutter, du richtest jest wohl alles her für Loris sosortige Bett des franken Kindes. Mbreife. Ich fahre gleich mit meinem Rade nach ber Ober-

Lori faß icon im Buge, ebe fie recht jur Bestinnung ge- ichen entgegen, fommen war.

Rachdem der Oberförster selbst den Brief Graf Allwördens ja?" flusterte er. "Du hast mich doch aus dem talten Wasser angenehme stets ferngehalten. Den Begriff "arbeiten" tannie gelesen, hatte er fic mit feinem Fuhrwert birett jur Bahn gezogen." Er schauerte vor Entsetzen und Furcht gusammen. fahren laffen, wo fie noch beir Schnellzug erreichte.

Im Abendgrauen tam fie am Biele an.

Er fah fehr ernft aus. Während ber Diener bas Röfferden bamit wir recht balb wieber fpazieren gehen konnen." Poras besorgte, nahm fie Blat im Bagen.

"Wie geht es Ossis, für ihr Kommen zu danken.

Segrüft. Sie ließ ihm nicht Zeit, für ihr Kommen zu danken.

Aber Lore hatte es schwer bei dem verwöhnten, eigensinni.

Aber Lore hatte es schwer bei dem verwöhnten, eigensinni.

Aber Lore hatte es schwer bei dem verwöhnten, eigensinni.

Aber Lore hatte es schwer bei dem verwöhnten, eigensinni.

Aber Lore hatte es schwer bei dem verwöhnten, eigensinni.

Aber Lore hatte es schwer bei dem verwöhnten, eigensinni.

Aber Lore hatte es schwer bei dem verwöhnten, eigensinni.

Aber Lore hatte es schwer bei dem verwöhnten, eigensinni.

Aber Lore hatte es schwer bei dem verwöhnten, eigensinni.

Aber Lore hatte es schwer bei dem verwöhnten, eigensinni.

Aber Lore hatte es schwer bei dem verwöhnten, eigensinni.

Aber Lore hatte es schwer bei dem verwöhnten, eigensinni.

Aber Lore hatte es schwer bei dem verwöhnten, eigensinni.

Aber Lore hatte es schwer bei dem verwöhnten, eigensinni.

Aber Lore hatte es schwer bei dem verwöhnten, eigensinni.

Alles liebte, so daß ihr Bater manchmal über schwer bei dem verwöhnten, eigensinni.

Alles liebte, so daß ihr Bater manchmal über schwer.

Alles liebte, so daß ihr Bater manchmal über schwer.

Aber Lore hatte es schwer bei dem verwöhnten, eigensinni.

Alles liebte, so daß ihr Bater manchmal über schwer.

Alles liebte, so daß ihr Bater manchmal über schwer.

Alles liebte, so daß ihr Bater manchmal über schwer.

Alles liebte, so daß ihr Bater manchmal über schwer.

Alles liebte, so daß ihr Bater manchmal über schwer.

Alles liebte, so daß ihr Bater manchmal über schwer.

Alles liebte, so daß ihr Bater manchmal über schwer.

Alles liebte, so daß ihr Bater manchmal über schwer.

Alles liebte, so daß ihr Bater manchmal über schwer.

Alles liebte, so daß ihr Bater manchmal über schwer.

Alles liebte, so daß ihr Bater manchmal über schwer.

Alles liebte, so daß ihr Bater manchmal über schwer.

Alles liebte, so daß ihr Bater manchmal über schwer.

Alles liebte, so daß ihr Bater manchmal über schwer.

Alles liebte, so daß ihr Bater manchmal über nicht gar so schwach und zurt ware! Das Herz ist nicht gesund. ihr enhalten, wenn die Angstanfälle kamen. Kaum zum Essen den Gie wollte die Gegenwart genießen! Und nie waren ihre Küsse keinen Gie wollte die Gegenwart genießen! Und nie waren ihre Küsse keinen Gie wollte die Gegenwart genießen! Und nie waren ihre Küsse keinen Gie wollte die Gegenwart genießen! Und nie waren ihre Küsse keinen Gie wollte die Gegenwart genießen! Und nie waren ihre Küsse keinen Gie wollte die Gegenwart genießen! Und nie waren ihre Küsse keinen Gie wollte die Gegenwart genießen! Und nie waren fein tame. Er fpricht immer vom Rahnfahren, von den Baffer- ber. Die brei boten oft ein rührendes Bild. Offi hatte seine ungen, wemt sie den Geliebten bann in seiner ernsten, mann

aus. Es mare rudfichtslos, Ihnen die Pffoge des Kindes jugu- was fie den Kindern und deren Bater war; das genitgie ihn muten; vielleicht wird aber Ihre bloge Gegenwart icon be- und ihre kurzen Mitteilungen an Mutter und Bruder ipiegels ruhigend für Offi fein! - Und noch jemand wird fich freuen, ten ihre innere Befriedigung wiber. dem Gie fehr gesehlt haben -." "Gilli."

Er nidte.

"Ja." Und er sah sie an mit einem dunklen, rätselhaften war in einem Ziespalt der Gefühle wie kaum je zwoor. Blid, daß ihr Serz heftig pochte und bas Blut in ihre bleichen Wangen itieg.

Offi schlief noch nicht - trop der vorgeruckten Abendfinnde. letje zu ihm trat, flog ein Frendenschimmer über sein abge- ihr so wohlbekaunte Plane gehrtes Gesicht. Er richtete sich auf und stredte ihr bie Sand-

"Gut, daß bu ba bift, Fraulein Lora! Mun bleibft bu aud.

Sie legte Die famale Sant auf feine Stirne.

wien, und dann schreit er auf und fürchtet, zu extrinden. Gut. Mutter beinahe vergessen; nach ihr verlangte er kaum noch. lichen Schönheit sah. Es war, als ob sie sich dann an ihr hatten Sie an meinem Rommen gezweiselt, herr Graf?" kenzimmer; wie ausgestoßen kam sie sich vor und glühend bestenden. lann fle bas junge Midden gu haffen. Roch nicht einmal hattel

"Nein, Lora! Deshalb habe ich ben Brief an Sie ver- ffie an Lori bas Wort gerichtet; hochmutig fab fie über jie binanlaßt! — Doch, wie geht es Ihnen? Sie jehen blaß und trant weg. Doch Lori fummerte sich nicht weiter darum; sie wußte,

Das törichte Mädchen, bachte Frau Berger. Ach, wenn Lore abnte, daß es ihr Bater, ihr Bruber, ihre Schwester maren, dewen ihre Gegenwart eine so große Beruhigung gab! Maria

Erich war es leicht ums Berg. Raum je hatte ihn Jutta o strahlend und froh gesehen, nie war fie verliebter in ihn go wesen - und nie ungludlicher, wenn fie baran bachte, baß es ja

Schlaflos hatte fie manche Nacht gelegen. Sorgen waren blassen und seine Stimme hatte biesmal einen weis ihre tranemüberströmten Wangen auf des Rindes haar preste. ihr getommen, von denen sie früher nie etwas geahnt. Riemals Die Grafin blieb unfichtbar. Lori fand fie auch nicht am würden die Eltern diese Beirat zugeben, jo febr ber Bater auch ben geliebten Mann fcatte. Und Die Mutter, Die aus alten, edlem Geschlecht mar — Bermeffenheit, Wahnwig mar es, nut försterei, gebe Lori den Brief und telegrpahiere am Postamt. Matt und teilnahmslos lag er in den Kissen. Doch als Lori an diese Möglichkeit zu tenken; die Mutter hatte ganz andere

Und wenn fie fich doch ben geliebten Mann ertropte? -Was dann —?

fie nur vom Sorenfagen. Und wie mußte fie fich als ichtichte Frau Revierförfter einrichten, mußte gu ben größten Berrich "Offi, ich bleibe immer bei dir. wenn du mir verfprichit, tungen felbst mit Sand anlegen bei bem tummerlichen Gehalt, Der Legationsrat war selbst mit dem Auto am Bahnhof. daß du nie mehr daran benten willst. Du sollst gesund werden, von dem er noch seine Mutter unterhielt! Denn ihre Eltern würden sie nicht unterftügen. Und Toileitenlugus gab es für Es war, als wirfte Lores Gegenwart Wunder. Offis Zu- fie nicht mehr, für sie, die sich so gern schmudte, die schöne, zarte

(Gertlehung folgt.)

Einigkeit barüber vorherrichend gewesen, daß jede der beiden demokratischen Kanbidaten fielen. gewählt. in der deutschen Nationalversammlung vertretenen Auffassungen nur von dem Willen getragen war, bem Baterland gu dienen und die Einheit des Neiches zu erhalten. Der Staats: präfibent schlof mit der Erklärung, Die babifche Regierung sei ber Lojung ber Aufgaben biefer ichweren Beit mitzuarbeiten.

hinter die Reichsregierung, wie hinter die bavische Regierung zialdemokratie verfügt über eine Reihe von Mandaten, am stelle. Der Präsident gab in seinen weiteren Ausführungen startsten ist bas Zentrum vertreten. ber hoffnung Ausbrud, bag bas beutsche Bolt unter Burudtehr zu jenen Tugenden, die es einst groß gemacht haben, nämlich: Bflichterfüllung, Ordnungswille, Schlichtheit und Einfachheit ber Sitten, wieder vorwärts tomme. (Beifall auf allen Seiten des Haufes.)

geordnet, daß weitere Truppenverstärkungen nach iheim anleihe beteiligte, besitzt in deutschen Horozentigen Aricasan: Freiburg, 24. Juni. Rach dem Ausgug der Lruppen aus gebracht werden sollen. Die Truppen haben den Angleing, im leihen zusammen 2 660 000 Mt.. Die Abtragung der Kapitals dienst in der Stadt übernommen. Einige öffentliche Gebäude Benehmen mit der Polizeibehörde Haussuchungen nach Wassen durch werhanden ber Grent und Wassen durch Bertauf der Papiere erfolgen. Wie aus dem Borans Gerückte von Plünderungen in der Stadt Freiburg sind volls ber Truppen ist zur Lösung ihrer Ausgabe vom Staatsmints schlag ersichtlich, ist das Gesamtausgabebedürsnis für das Jahr stending baas als Kommissar und vom 1919 auf 1 268 114 Mt. angeschlagen. Nach Abzug der Einstliche Gebäute einzudringen, Landiag beffen Bizepröfident Emil Maier beigegeben. Much nahmen mit 658 328 Mt. bleibt ein Umiagebebarf von ber Minister des Innern Remmele hat fich nach Mannheim be- 604 786 Mark. geben. Eine für Dienstag abend einberufene Bersammlung Die Kreissteuerkapitalien haben sich gegenüber Kommission aus den Herrem Defan Raupp von Mundingen ber Kommunisten ist verboten worben.

wurden allein für 80 000 Mart Waren gestohlen. Wie nach. Mt., Staufen 17 228 160 Mt. und Waldtirch 31 483 310 Mt. träglich noch bekannt wird, hatten, um die großen Lager im Die also auch in diesem Jahre erfreulicherweise zu verzeicht hier errang das Zentrum I Vertreter, die vereinigten Demodie Bollswehr unterstützt und die Brücke abgedreht, damit die im ganzen 253 117 686 Mt., welcher Betrag bei dem bisheris Munbernben nicht auch noch die Lagerhäuser heimsuchen gen Umlagefuß von 2,5 Pfennig auf 100 Mt. Steuerkapital tonnten.

Mus Baden.

Bur Sozialifierung der Standesherrichaften.

oc. Donaneidingen, 24. Juni. Die Fürftlich Fürftenbergiiche Standesherrschaft hat an die Mitglieder bes hab. Landbes ftandesherrlichen Besitzes Grundfate aufgestellt find. In Die bei ber großen Konkurreng ju erwartende ehebliche Steiges rung der Kaufpreise zu verhüten, will die fürstl. Standesherre Ueberschreitung gegenüber dem Boxanschlag in Höhe von auch für die Zukunft gerechnet werden muß, nicht gehalten wer- schosen. ben können. Im allgemeinen beden lich biese Borschläge mit benjenigen, die Pring Mag von Baben ebenfalls in einer Dentichrift ben Landtagsabgeordneten und der Regierung gemacht

früheren Rechtsanwalt D. Bender wegen schweren Sittlachkeits. mit 44 von 47 abgegebenen Stimmen wiedergewählt. Die So- & Offerten unter Mr. 4288 an vergebens (Blutschande) ju 2 Jahren Buchthaus. Seine vers zialbemofraten hatten fich ber Abstimmung enthalten. Un ben heiratete Tochter erhielt 8 Monate Gefängnis. Deren Mann Mahlatt ichlog fich eine fleine Feier, auf die wir in ber mor sowie ein junger Kaufmann hatten in der Angelegenheit sich gigen Nummer noch zurücktommen. ber Erpressung schuldig gemacht und erhielten beswegen lan- | X Emmendingen, 26. Juni. Bu unferer geftrigen Mel gere Gefängnisftrafen. In hiefigen Rreifen hat Die Affare bung über ben Ginbruchsversuch in ber Artillerietaferne in Bender seinerzeit großes Abssehen erregt.

berichtet worden, bag burch die Aufrührer fehr erheblicher Scha- August Bimmermann nach der Einvernahme burch ben ben, besonders am Gefängnis verursacht worden ift. Der neue- Richter auf freien Fuß gesetzt wurden. herr Wilhelm Grav fle Rachtrag jum Staatsvoranschlag enthält jest auch eine Un- fprach heute früh auf ber Redaktion vor und übergab uns nach forderung von 530 000 Mart für die Wiederherstellung bes stegende Erklärung: Zu der Zeltungsnotiz vom 25. Juni 1919, burch die Unruhen am 22. Februar der Justizverwaltung er- wonach ich mit fünf anderen Männern von Emmendingen i wachsenen Schabens. Da infolge ber Unruhen beim hiesigen ber Nacht vom letten Montag auf Dienstag einen Ginbruchs-Landesgefängnis eine besondere Bache errichtet werben mußte, biebstahl in ber Artillerietaferne verilbt haben foll, erwidere to wird hierfür eine weitere Anforderung von 32 200 Mart ich, daß jene Behauptung frei erfunden ist und ich mit der Anerforderlich.

oc. Lorrach, 24. Juni. Die beutsche Mark ist in Basel von O Bihl, 23. Juni. Hier herrscht eine surchtbare Trodenseit und die deutsche Kriegsanleihe von 74 auf 76 ges heit, wie seit 1898 teine mehr war. Durch blese Trodenheit oc. Borrad, 24. Juni. Die beutsche Mart ift in Bafel von

lung der Unabhängigen erklärte Arbeiterrat Rein frand Megen dringend not. Seit genanntem Jahre hat es hier noch wie einen Gestellwagen, soges veren zu den höchsten Tages aus Friedrichshasen laut "Bolksfreund" ganz offen, daß in den nie so wenig Seugras und Klee gegeben wie heuer. Um vom nannten aus Friedrichshafen laut "Bollsfreund" ganz offen, daß in den nie so wenig Heugras und Klee gegeben wie heuer. Um vom lannten Lommenden Wochen eine zweite Revolution die jetige Regie- Allgütigen den dringend nötigen Regen zu erflehen, wurde tung fturgen und die Rateregierung aufrichten werbe. Auch heute von ber Pfarrgemeinde unter zahlreicher Beteiligung

gebnis geführt. Der von ben vereinigten Burgerlichen und ber lieber.

Die Kreisversammlung

des Kreises Freiburg wird am Samstag, den 28. Juni. pormittags 9 Uhr im Kornhaussaal in Freiburg zusammender Volung der Aufgaven vieler spiecen Jeit stilligantstellen. In der Osterzeit stanzusinden priegre, wurde vermaltungsgeseiges notzendminnen Rede des Staatspräsidenten gab Präsident Kopf die aufgrund des neuen badischen Verwaltungsgeseiges notzendminnen. Diese wendig gewordenen Wahlen zur Kreisversamslung. Diese meinderäte war je eine gemeinschaftliche Vorschaftliche Vorschaftl

Der allgemeine Geschäftsbericht des Kreisaus.

schusses für das Jahr 1918 weist junachst auf benKriegsausgang hin und betont die Notwendigkeit, daß auch die Kreisvermaltung mit neuer Kraft am Wiederaufbau unserer lieben babi-Sierauf wurde einem Wunsche des Hauses entsprechend die Sigung geschlossen. — Nächste Sigung Mittwoch, den 25. Juni. Tagesordnung: Sozialiserung in Baden und Universitätsresorm.

Bu den Vorzäuget in Wannsein.

Bu den Vorzäuget in Gienen mit dem Stadten meitere 51 Mann vermehrt werde. — wise insiged bes Krieges an dem hießigen höheren Schulen eine waren. Dementsprechend gestattet sich auch das Reinvermögen das verseigen mise insigen höheren Schulen eine waren. Dementsprechend gestattet sich auch das Reinvermögen das verseigen mise insigen höheren Schulen werden.

Bu den Vorzäuget in Wannsein.

Biellen ausgeglichen werden, und war von zehn Stellen am Kacht zum den Vorzeugenschung von weiteren Professen wie einer Garnsfon seiner Garnsfon seiner Geinvernehmen mit dem Schulen werden ger Schulmannsfast und einer Schulmannsfast und einer Geinvernehmen mit dem Schulmannsfast und einer Schulmannsfast und einer Geinvernehmen mit dem Schulmannsfast und einer Schulmannsfast und einer Schulmannsfast werden ger Schulmannsfast und einer Schulmannsfast werden ger Schulmannsfast und einer Schulmannsfast und einer Gandmannsergeben deiner gereihnen mit dem Schulmannsfast und einer Gandmannserger Glugmannsfast werden ger Schulmannsfast und einer Schulmannsergeben werden gereihnen werden gereihnen mit dem Schulmannsergeben der Schulmannsergeben werden gereihnen gereihnen we ichen und deutschen Heimat nach innen und außen mitarbeiten Standort einer Garnison sein darf, hat das Ministerium im

dem Borjahr vermehrt im Steuerkommissärbezirk Breisach Pfarrer Röllner von Köndringen u. Großkausmann Ringe oc. Manuheim, 25. Juni. Der bei den Plünderungen am um 8 965 960 Mf., Emmendingen 12 583 170 Mt., Ettenheim wald von Emmendingen bestand. Die Festpredigt hielt im Samstag hervorgerufene Schaden beziffert sich auf mehrere 4 891 706 Mt., Freiburg-Stadt 91 956 650 Mt., Freiburg-Land Handerttausend Mark. Aus dem Lager des Lebensmittelamts 19 240 790 Mt., Kenzingen 39 656 730 Mt., Reuftadt 27 161 210 vertrebung waren um 1/2 Uhr im evangel. Gemeinbehause.

ein Mehr von 62 280 Mt. ergibt, fowie bie Erubrigung vom verfloffenen Jahr im Betrage von 183 928 Mt. ermöglichten es, aufzustellen.

Den Rreisbeamten murben Teuerungsqula- Drud und Berlag ber Drud- u. Berlagsgefellichaft vorm. Boller in toges, an die Regierungsstellen und an die Gemeindebehörden des Staates und ber Stadtverwaltung Freiburg gewährt, wogen und Kriegsteuerungsbeihilfen entsprechend ben Sätzen durch ein Mehraufwand gegenüber bem Boranschlag verursacht bieser Denkschrift vertritt die fürstellige Werwalstung den Berwalstung den Standpunkt, taß sie von ihrem etwa 8000 Hettar gross den Kriegshilfstassen, an verschiedenen Zweigen der Kreissparzellen, die hisher verpachtet waren, an Gemeinden, Päckston Wohllahrtspflege, am badischen Baubund, an der Beschaffung von Wohnungseinrichtungen für Kriegsgetraute und Minders wurde. Der Geschäftsbericht macht Mitteilung bes Kreises an der und an andere Kaussiebhaber zu veräußern bereit ist. Um von Wohnungseinrichtungen für Kriegsgetraute und Minder- die bei der großen Konfurenz zu erwortende geschliche Steier- bemittelte.

schaft sowohl von einer öffentlichen Ausbietung als auch von 7772.75 Mf. unter Gutheißung der Teuerungs und Kriegszuciner selstständigen Raufpreisselssem abselben und die Besausachtung der Preise einer gemischten Kommission überlassen. Iagen sür die Kreisbeamten nachträglich zu genehmigen, sers gutachtung der Aufrechterhaltung der Packtenten Kommission überlassen. Iagen sür die Kreisbeamten nachträglich zu genehmigen, sers gutachtung der Aufrechterhaltung der Packtenten überlassen. In der Stelstungssählige Gemeinden handelt, die hehlirktigen Gemeindebewohner bei Bervach. In die Kreiskassen wird und bie Kreiskassen wird und kreiskassen wird kreiskassen wird kreiskassen wird und kreiskasse ben in der Denkschrift Bedingungen aufgepeut. nach oenen in erster Linie die bedürftigen Gemeindebewohner bei Berpachtungen zu berücksichtigen sind. Die Hospiter will die fürst. Standesherrschaft in der Mehrzahl behalten. Sie begründet das mit der Besückstung, als diese Hospiter im Eigentum von kapitalschwächeren Landwirten in schleckten Zeiten, mit denen bezirks Emmendingen haben sich zur Durchsilhrung der Ersten werdslosenstürser zu einem Bezirksverband zusammenges Krb. Itz. Frb. 3tg.

Aus dem Breisgau und Umgebung.

Freiburg wird uns mitgeteilt, daß der Keffelichmied Wilhelm oc. Mannheim, 25. Juni. Bei bem Februarputich mar ichon Meier, ber Schloffer Mithelm Grau und ber Fabrifarbeiter gelezenheit nichts zu tun habe.

haben vor allem die Sommerfriichte: Gerste, Safer, Mohn oc. Singen a. S., 25. Juni. In einer öffentlichen Berfamm. Welfchforn und Didrüben gelitten; auch den Kartoffeln tut ein vor Kampf und Blut werde man nicht zurudschreden. cine Bittprozession zur Muttergotteskapelle auf den Litzelberg gebraucht und einen oc. Bürgermeisterwahlen im Lande. Der zweite Wahlgang bei Sasbach am Rhein zeracht. Der Kirchenchor verschönerte der Blegermeisterwahl in Baden weiler hat zu einem Er- die gestesbienstliche Feier durch benkortrag prächtiger Marien em ernahen, bint zu

schlie gefast. Der Partei aufgestellte Kandidat 3öllin G Wahl, 28. Juni. Für die gestern stattgesundene Ge- Karl Kummlin, Schniedem.] Juna wurde mit 222 Stimmen gewählt, während der bisherige meinderatswahl waren zwei Wahlvorschläge mit je fünf Kan- Emmendingen.

ICA SELEVE S SALIDAS

Bur Frage der Stellung des bad. Staatsministeriums ge- Bürgermeister Bertimmen auf fich vereinigte. — bibaten eingelaufen. Bon der ersten Lifte wurden alle fun But Frage der Stellung des dav. Staatsministeriums gegenüber der Lösung der Friedensfrage gab der Staatspräsidentt
die Extlärung ab, daß das Staatsministerium insolge der sich
ilberstürzenden Ereignisse außerstande war, vor der Entscheis
der Oberbürgermeisterwahl in Lahr wurde Dr. Altfelig
der Oberbürgermeister Josef Wirr. Neuch
mung in Weimar zur Unterzeichnung des Friedens Stellung zu
nehmen. Habe auch die nachträgliche Aussprache im Staatsnehmen. Habe auch die nachträgliche Aussprache im Staatsnehmen. Habe auch die nachträgliche Aussprache im Staatsministerium eine einmutigeAuffassung nicht ergeben, so sei boch mann (Dem.) mit 29 gegen 25 Stimmen, die auf ben sozials zweiten lifte Wertführer Wachenheim, Schriftführer bes Tabat arbeiterverbandes, Fabrtiarbeiter Georg Schweizer und 3f

garrenmacher Josef Nägele.

O Whhl, 25. Juni. hilfslehrer Albert Lehmann, ein gebürtiger Kenzinger, welcher seit 1. Mai für ben erkrankten Oberlehrer hier tätig war, wurde auf 20. Juni in gleicher Eis einmütig entschlossen, gemeinsam mit der Reichsregierung an treten. Die wesentliche Berzögerung der Tagung, die sonst genschaft nach Forchheim für die erkrankte Hilsehrerin Ring er von Freiburg angewiesen.

Birmelin, Badermeifter 28. Brand, Drefchereibefiger G Sakler, Landwirt R. Sakler, Raufmann G. F. Hennim ger und Landwirt A. Hirgler gewählt. Als Bürgermeister wurde heute Herr Michael Jenne beinahe einstimmig wie bergewählt.

= Freiburg, 24. Juni. Wohl im Zusammenhang mit ber

o Balbtird, 23. Juni. Bum erften Male feit 8 Jahren fand in der evangel. Gemeinde Kirchenvisitation statt, deren o' Niederwinden, 23. Juni. Bei ber Gemeinderatowahl

Brieffasten.

Ab. 111. Eine am 15. April ausgesprochene Erhöhung bes Dieses Jahr unter Beibehaltung ber seitherigen Umlage einen Mietpreises tritt erst vom 1. Ottober an in Kraft. voraus allen voraussichtlichen Bedürfnissen entsprechenden Voranschlag gesetzt, daß Kündigung u. Zahlungsweise des Mietzinses vieraufzustellen.

> Emmenbingen. Gefcaftsinhaber R. Copig u. Bill. Jundt. Berantwortlicher Rebatteur: Otto Zeidmann, Emmenbingen.

.xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx Taufende bereiten fich aus Ruf's Munftmoftanfat mit Beibelbeergufat und mit Gaffteff

einenguten Haustrunk bie Flasche zu 100 Liter reichend, kostet Mt. 15.—.
Wele Auerkennungen.
Russ Heibelbeeren mit Butaten kosten zu 100 Liter Mt.
85.—, wozu aber Buder benötigt wird, mit Säßstoff
fostet das Paket Mt. 2.— mehr.
Jeder foste einnal einen Nersuch machen.

Mieberlagen: Wilhelm Buchmiller, Weisweil; Angun willer, Malterbingen; Wilhelm Giefe Wiw., Teningen;

Gine junge, gute

Bitwer mit erwachtenem bie Beich. b. Breisg. Nachr. 🖢 *****

Suce jum fofortigen Ginritt einen tuchtigen zuverlas-

Pferdeknecht Emil Beis, "3. Strone" Rengingen.

Plüsch-Divan au verkaufen.

281. Markftabler. Menfir. 17, Emmenbingen. feitermagen an bie Gefch. bes Blattes.

Rleewagen Laudauer

gut erhalten, hat zu verkaufen?

ohne horn, if zu verkaufen. Bu erfragen Reuftr. 4, I. Gloch, Emmenbingen. Gelucht zu leihen eventuell auc u kaufen eine ältere 4286 Benne um Musbrüten von Ganfeeier fofort. Ungebote unter Dr. 4286;

Inte u.

Cine junge frifdmelkenbe meiße

Soweit frei, taufe Din u. gezupfte

Franz Faul Schneiber

Bekanntmadung.

Bom 28. Junt 1919 ab befindet fich bas gefamte Begirtstommando, auch bas Sauptmelbeamt, in ber Nordtaserne, Gingang von ber Cautlerstraße, jedoch nicht durch das Tor der Wache, sondern durch das weiter nördlich — mehr nach Zähringen zu gelegene Cor — gegenilber der Minchhoffiraße.

Dienstflunden: Wochentags außer Camstag : von 8—12 11hr vorm. und von 2—5 11hr nachm. Samstags von 8—1 11hr nachmittags.

Un Come und Teiertagen find teine Dienstflunden. Ausaabe zuständiger Entlassunganzüge und Aussahlungen vom Bezirkskommando zu empfangenden Gebührnisse erfolgt auf Zimmer 58 II. Stock mur vormittaas wie folat:

Un Personen, deren Familiennamen anfängt mit Buchftaben:

> NOBOR STU W X N

Montaas Dienstaas Donnerstaas Freitaas Sanistaas

Am 1., 11. und 21. eines jeden Monats finden keine Auszahlungen flatt. Militärpapiere, Rentenbiicher und Steuerzettel find mitzubringen. Dringende Mis und Abmeldungen während der Umgugstage (27. und 28. Juni 1919) werden vom Hauptmeldeamt auf Zimmer Nr. 54 der Nordkaferne angenommen.

Freiburg, ben 24. Juni 1919. Bezirkskommando Freiburg i. Br.

Bekanntmachung.

Bon ber vom Rommunalverband Emmendingen an bürftige Wöchnerinnen, Kranke und Brautpaare hiesiger Stad zugewiesenen

Bettwälche aus Seeresbelfanden tonnten nachfolgende Nummern ber blauen Lebensmittel-Aus weistarten beriidfichtigt werben:

21. 19. 36. 21. 27. 65, 127. 144. 199. 224. 235. 239. 13. 17. 23. 27. 31. 46. 63. 132. 161. 191. 40. 51. 84. 88. 172. 175. 198.

8. 14. 65. 81. 122. 124. 134.

Die Ausweise bezw. Bezugescheine find am Donnerstag. 26 und Freitag 27. Juni im Rathaufe - Bimmer Ro. 5 - i

Die Bezugsicheine, Die innerhalb 8 Tagen nicht abgeholt find, verlieren ihre Gultiafeit und wird über bie Ware weiter

Emmenbingen, 24. Juni 1919. Biiraermeifteramt: Rehm.

sekannimadung.

Berteilung von Saferflochen, Safergriige und Bohnen beir. Bom Freitag ab tann in ben Geschäften abgeholt werben: auf Mr. 144 250 gr Saferflocken ob. Safergritge (je Ropf)

, Rr. 149 200 gr Bohnen (je Ropf) Emmentingen ter 25. Juni 1919 Stadt, Lebensmittelamt:

DENTIST N. RUH

FREIBURG I. B., Rosastrasse 19

Spezialität: Künstliche Zähne ohne Gaumenplatte wie: oldkronen, Stiftzähne, Brücken, Schmerzloses Zahnziehen Plomben in Gold, Porzellan, Amalgam,

Umarbeiten und Keparieren von schlecht-sitzenden und gebrockenen Gebissen. Es wird mein Bestreben sein, durch gewissenhafte gute Arbeit bei schmeizlosester Behandlung nach neuester Methode, das Vertrauen des zahnleidenden Publikums zu erwerben.

Durch die Verwendung von bestem Friedensmaterial und meiner 22-jährigen Fachkenntnisse leiste ich für alle

:-: :-: :-: Arbeiten Garantie. :: :: ::



Feldgraue Drilchanzüge

eingetroffen

Chr. Stuck-Wagner Emmendingen.

Roberin-Kraftpulver.

Auskunft erteilt bie Alleinvertr. für Gilbbaben. Albert Seil in Freiburg i. Br., 1. Brov.-Bertveter an allen Blagen gesucht.

Darfinfan Orn Kinfan Frink es ift ber erfrifchenbe und wohl be-tommliche Runfimoft, ben Gie fich aus

Steigerwald's Aunfimon - Aufah "Im Konfervenglas"

febr einsach selbst zubereiten. Nach einem einem einmaligen Versuch werden Sie nur noch "Steigerwaldes Kunkumst.
Ansach taufen. In Backungen für bo.
100 und 150 Liter Geirant mit oder ohne Süsknoff ist er siberall erhältlich. Bezugsquellen weisen auf Wunsch nach. 3. Steigerwalb n. Comp., Beilbronn a. R.

Beleuchtungshaus Eugen Schulze

lelelon 2782 Freiburg i. Br. Kaisersir. 24 Spezialhaus für elektr. Beleuchtungs-Körper Elektrische Installation.

Gesundung durch Sauerstoff! Das natürliche gittfreie Heilverfahren ohne Berufsstörung bei Nerven- u. Stoffwechselleiden

Nervenschwäche, Magen-, Darm-, Leberielden, Zuekerkrankheit, Gloht, Rhenma, Stubiträgheit, Hautlelden, unreinem Blut usw. Verlangen Sie kostentrei ausführliche Druckschrift. Dr. Gebhardt & Cle. Berlin 35. Potsdamer-Str. 104/105.

Schönster Grabschmuck! Billiger wie Grabsteine!

rabkreuze aus Schmiedeisen mit Sandsteinsockel und erhabener kupfeiner Inschriftplatte liefert die Bad. Kunstwerkstätte E. Mayr. Karlsruhe zu mässigen Preisen. Man verlange Kostenvoranschläge vom Vertreter für die Bezirke Freiburg, Emmendingen, Waldkirch und Umgebungt

Paul & Ands. Merz, Freiburg I.B., Wenzingerstr.22. Rührige Vermittler bei hoher Provision allerorts gesucht.

andfcuhleiften delgichubbeden Sanbalenböben

ollobin-Barentleber Schuhereme weiß, gelb, braun und schwarz Bergichuhungel, Sohlennägel prima Schuhfentel Leinen und Derren Stroft-Ginlegfohlen infte Plattinffeinlagen

dubfvanner. danbnähahlen ferige Bechdrähte Momentschwärze alle Rummern Täckse Tämtliche Schuhmacherbedarfs.

Karl Trufa Aurmftr. 16, Freiburg i. Br.

Mas bem Mienschen Sanatogen, ift bem Pferb bas bestbewährte, kompl. Wohn-U. Schlaf- natiidem Dienst Reisevergutung. zimmer, Küchen und einzelne Möbel

kault man am billigsten und vortellhaftesten im Mobel-Aussiaitungsgesekäit Reinhold Krumbein Schreinermeister Freiburg i. Brg. Hildastraße 7.

Fette Nähmaschinenöl Zylinderöl Maschinenöl Kompressorenői Dynamool

eratklassige Qualitäten vollkommen arz- und säurefrei, empfehlen in Ferle u. Braun Freiburg i. Br. 'alstrasse 40 rernsprech.' 108

aller Art (alte und neue) Hch. Maschino, Freiburg i. B

Nussmannstr. 3.

fowie fonftige Saubhaltungsgegenstände kauft man am fran Dufner, Freiburg i. S.

jebe Größe u haben bei J. Dietsche

Ronviktftraße 9.

Freiburg. Bollfinbige ehr billig bei Arheibt, Renftr.

Gummiabiake ammileberjohlen moderne Holzabfähe Lauf-Brandsohlen Borber- nub Hinterkappen

ein Sund, rufffe ider Schnauger, abzugeben bei Blechnerm. Juchs Denglingen. 4254 Entlaufen

Enravereinemmendingen Seute Abend 1/,8 Ubr

Enruen u. Spielen für alle Abteilungen.

Mexicen

917 auf bem Weg bom Bahns

fof bis zur Sonne in Tene

ingen. Gegen gute Belohn-ung abzugeben in ber Geich. bes Blottes. 4263

Verlaufen

Ein golbenes Ring

dwarzer

gegen Belohnung abzugeben. Witnerativafferfabrik Emmenbingen. Bor Anfauf wird gewarnt.

Gelucht in die Schweiz nach Gofmenen und Burich amel

bel 40-50 Granks (cirka 120 Mk.) Monatslohn und reichlicher Sofortige Bureifee: laubnis gugefichert. Angebote unter Dr. 4284 an bie Gefchäftsftelle, ber Breisg. Machr. erbeten.

Mädchen gefucht auf 1. Buli sb. fpater

ur Saushaltung, kann fich im Roden nebenbel ausbilben. Frau Riebert alt,

Emmenbingen. Geincit

für fofort ein ehrliches, ein-Mäddren

Rimmer und Ruche. Bafthaus "z. Rößle" Mülheim, Baben.

Cüchtige Reifende welche bei ber. Landtunbichaft und Industrie gut eingesührt find, werben für den Bertauf von Wagenfett u. Lederfett Friedensware, fein Erfas)

Miaschinenöle hell und buntel, allerorts geg. hohe Provision sofort gesucht, Schriftliche Bewerbungen erbeten an

Berg n. Co. 8202 Cenn. Gelen. fette, freibnrgi.b. Die billigften und beften 4270 Möbel u. Betten

(alte und neue) zu vertaufen Arheidt, Renfir. 1, Emmending Ein einfaches möbliertes

Bimmer 8584 mit 2 Betten ju bermieten. 23? fagt bie Geschäftsstells ieses Blattes.

Gell in jeder flöhe monati, Rückzahl verleihen sofort

SETTING MILES SOLD

Ericbeint täglich mit Ausnahme bet Bonn- und Felertage. Bejugapreist

frei ins Dans Mt. 8.— bas Blerte Mustrager frei ins Baus Dit 1 .-

Mr. 146

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen. Berbreitet in ben Amtsbezirken Emmenbingen (Rengingen), Breifach,

Stienheim, Balbfird und am Raiferfingt.

Bofffded-Ronte Rarieruhe Rr. 7882. Telegramm-Abreffer Dolter, Emmenbingen.

Rernfpr. : Gninendingen B, Freiburg 1892,

Anjeigenpreis: bie einspalt. Aleinzeile ober beren Raum 20 Pja., bet Sjierer Wieberholung entsprechend Nachlaß, im Re-Rametell die Belle 40 Pja. Bei Playvorschrift 20%. Buschlag, Beilagengebilbr bas Tausend & Mt. Teuerungszuschlag 20% auf alle Anzeigen u. Vellagen.

Emmendingen, Freilag, 27. Juni 1919.

(Path: Babislaus)

54. Anhrgang

Aufruf an bas bentiche Bolf.

283B. Berlin, 24. Juni. (Richtamtlich.) An bas beut- minifter Reinhardt gab befannt, bag in ben Buros ber zeichnung nunmehr bestimmt find 1. Der Reichsminifter bes iche Bolt! Die Reichsregierung hat mit ter Bustimmung der Begirfsleitung des beutschen Gifenbahnerverbandes heute ein Auswärtigen hermann Muller und 2. Reichsminister Dr. Bell. Nationalversammlung erffart, ten Friedensvertrag zu unter- Flugblatt ber fommunistischen Partei Deutschlands in einer Berlin, 27. Juni. (Privattelegramm). Die Mitglieder ber ichreiben, schwersten Herzens, unter dem Druck der rücksichts= Auslage von 500 000 Exemplaren gefunden wurde, in welchem Reichengerung, die mit der Unterzeichnung des Friedensverschaft, nur in dem Gedanken, unserem wehrlosen Bolle unverholen zum Sturz der Regierung ausgesorbert wird. Die trages beauftragt sind, haben gestern abend die Reise nach neue Kriegsopser und Hungerqual zu ersparen. Das erste Er- Verhäftungen von Mitgliedern der Bezirtsleitung seinen wieder Versalles angetreten. fordernis ist Bertragsersull ung. Jede Anstrengung rudgangig gemacht worden, nachdem sich ber Bezirksleiter muß an die Erfüllung des Vertrages geseht werden. Soweit Schulz tafür verbürgt hatte, daß niemand von der Bezirkser ausführbar ift, niuß er ausgeführt werden. Niemals werden feitung mit diefem Flugblatt etwas zu tun gohabt habe. Wann wir derer vergessen, denen die Abtretung droht. Sie sind die Verhandlungen zum Abschluß kommen werden, ist noch ganz mittag 5 Uhr den Gesandten von Haniel in Kenntnis setzen, Fleisch von unserem Fleisch. Wir werden für sie eintreten, unbestimmt. Die Streiklage scheint spät abends unverändert daß zur Vermeidung weiterer Unannehmlichkeiten die Freis wo wir konnen, wie für uns selbst. Aus dem Staatsverband zu sein.
konnen sie gerissen werden, aber nicht aus unserem WIB. Berlin, 27. Juni. Ein Erlaß des Oberbesehlshabers gruppe ber beutschen Friedensbelegation und des Bertreters Bergen, Das zweite Erfordernis ift Arbeit. Die Laften und bes Reichemehrminifters Noste verbietet allen innerhalb ber Deutschen Tageszeitung in Verfailles, Wilhelm Schemerbieses Friedens konnen wir nur tragen, wenn teine Sand mußig seines Befofisbereiches bei Eisenbahnbetrieben beschäftigten mann angeordnet worden ift. ift. Für jebe nicht erfüllte Leiftung fonnen Die Gegner mit Personen Die Nieberlegung ber Arbeit, befiehlt beren Wieber-Bormarid, Befegung oder Blodade antworten. Wer ar aufnahme am 28. 6. und unterfagt jegliche Aufforderung gur beitet, verteibigt ben heimischen Boben. Das Arbeitsniederlegung.

(Chanc.: 7 Schlafer)

dritte Erfordernis heißt: Bilichttreue. Die wir irog aller heißen Rot auf dem Boften geblieben find, jo muß cs jeber Einzelne maden, der Goldat, und zwar Diffgier, Unteroffizier len seiner Pflicht treu bleiben. Auch in diesen bösesten aller versuches dar, der über ganz Deutschland verbreitet war. In bösen Tage. Man zwingt uns, Deutsche sie nem frem den Haben uns bis zum äußers sten dagegen gewehrt. Für die tiese Erbitterung unserer braven Truppen haben wir volles Verständnis, aber wenn Offiziere und Mannschaften iekt nicht noch selter für die innere Ordnung Sintergrunde. So bis Samburg ist eigentliche Leitung hält sich im Auflands versuche seinheitlichen Aufstands. Auch auszuhle find im Ausstand der Beschälten. Weber die Haben Auflands versentlichen Aufstein auszuhleichen Auch einer Aben Mur noch 20 Prozent der Beschäften Auch der haben. Nur noch 20 Prozent der Beschäften Auch auszuhleichen Auch auszuhleichen Auch einer Auch auszuhleichen Auch auszuhleiche fondern Millionen unserer Landsleute aus und zwar ber Bermundete feltgestellt fein. Of tu pation, der Annexion, dem Terror. Deutsch- in Berlin, 26. Juni. Im Berlause der seiten Nacht and Merten der französischen Fahnen in Berlin.
Iand muß sebenssächig bleiben. Ohne innere Ordnung keine Ar- ist seitgestellt worden, daß zwischen ven Leitern des Handurger Berlin, 26. Juni. Im Zeughaus wurden 15 aus dem seit, ohne Arbeitsteine Vertragsersüllung, ohne Vertragsersüllung untruges und den Mitgliedern des Berliner Vollzugsrafes ten Krieg stammende, von den deutschen Truppen erbeutete

u'nd Arbeit. Seift uns bagu, Manner und Frauen! Robert Schmidt, Noste, Giesberts, Dr. Bell, Schlide

Berlin, 27. Juni. (Privattelegramm.) Gegenüber ber burg erfolgt. Rachricht, die Reichsregierung beschäftige sich ernsthaft mit bem

Behält die Leitung der Waffenstillstandstommission und die Ab. gestört. widlung ihrer Geschäfte bei. Mit seiner allgemeinen Stellvers tretung wird Ministerialrat Franz von Stodhammer betraut.

Berlin, 27. Juni. (Privattelegramm.) Bur Streiklage in

Die Unruhen in Hamburg.

28TB. Berlin, 26. Juni. Die Unruben in Samburg ftellen und Mannichaft, der Beamte. Jeder muß um des Canzen wil- fich, wie wir hören, als ein Teil eines einheitlichen Aufftands- Arbeit aufgenommen haben. Nur noch 20 Prozent der Beund Mannschaften jetzt nicht noch sester die innere Ordnung Hintergrunde. So ist Hamburg das Opfer eines politischen Bojtbamten und Agenten sowie mit Deputierten durch einer eintreten helsen, dann liesern wir nicht nur ein paar Hundert, Planes geworden. Es sollen bisher 40 Tote und zahlreiche Delegation Fühlung nehmen zu lassen.

Amt, wo ein besonderer Unterstaatssetretär für die Abwides große Menschenmassen, die die Zerstörungen des innerenStadts den Platz ab.
Inng der Friedensfrage ernannt werden wird.
ABTB. Berlin, 26. Juni. Reichsfinanzminister Erzberger
Thehölt die Leitung der Mastenstissen.

Bu den Friedensverhandlungen.

ausgebrochenseien, noch bevorBerhandlungen begonnen hätten. Des Auswärtigen ben alliterten und affoziierten Regierungen Auch er lehne die Forderungen als unerfüllbar ab. Kriege- mitteilt, daß als beutsche Bevollmächtigte ber Vertragsunter-

Souffine Meldungen

2132B. Berfailles, 26. Juni. Oberft Benry ließ heute nach-

Arbeiterbewegung.

WIB. Beuthen, 26. Junt. Ueber die Streiklage in Oberchlosien ist zu berichten, daß sämtliche oberschlesischen Gruben gestern im Generalftreit gewesen find, heute aber wieder bie

Das Verbrennen der frangofitden Sahnen in Berlin.

lung feinen Frieden, sondern Wiederaufflammen des Krieges, eine Berbindung hergestellt ift. Bon Samburg ift nach Berlin frangofifche Fahnen, Regimentsfahnen Bataillons. Wenn wir nicht alle mithelfen, ist die Unterschrift unter dem die Mitteilung gelangt, daß gehofft wird, jeht von Hamburg sahnen, darunter auch eine algerische Fahne, aufbewahrt. Nach Bertrag wertlos. Dann kann es keine Erleichterung, keine Res aus die zweite Revolution über das ganze Reich heube einzus dem Waffenstilltandsbedinzungen mußteen diese erbeuteten vision und fein schließliches Abtragen ber ungeheuren Lasten leiten. Es steht weiter fest, daß von Samburg aus nach Ber- Feldzeichen jest ber frangofischen Regierung bei Friedensschluß geben. Was heute an einem Tage verfäumt wird, kann unsere lin die Mitteilung gegeben wurde, daß in Hamburg eine groß- ausgelicfert werden. Der Direktor des Zeughauses haite Kinder Jahre der Knechtschaft koften. Schon heute dügige Bewaffnung des Prolebariats durchgeführt werden soll, von der Regierung eine entsprechende Weisung erhaltem und müssen Bolk und Regierung an die Arbeit gehen. Es darf keine um Hamburg in den Berteidigungszustand zu schen, der es ets aus diesem Grunde waren die französischen Fahnen aus den Bause geben und keiner beiseite stehen. Es gibt nur einen Weg: möglicht, einen großzügigen Kampf gegen die Regierungstrup- Ausstellungssälem herausgenommen und in der Bibliothet des Erhaltung von Neich und Volk durch Ein heit pen durchzusühren. — Es ist selbstverständliche Pflicht der zu- Zeughauses untergebracht. Am letzten Montag um 10 Uhr erd Arbeit. Selft uns dazu, Männer und Frauen! ständigen Stellen, derartige Bestrebungen, die zur Folge haben schieden ein Leistnant in Begleitung von 10 Mann in feldgrauer Der Reichspräsident Ebert. Die Reichsregierung: Bauer, können, daß unabsehbaresUnheil über dieStadt hereimbricht, im Uniform und bedeutete dem Wächter, der ihm öffnete, daß er Erzberger, Sermann Müller. Dr. David, Dr. Maner. Wiffel, Reime zu erstiden. Deswogen ist ber Befehl gegeben worden, Die Erlaubnis erhalten habe, sich mit seinen Manuschaften bie die kommuniskischen und unabhängigen Mitglieder des Boll-skranzösischen Fahnen anzusehen. Nachdem die Milikärpersonen jugsrates zu sistieren. Der Aufstand in Samburg muß schon sich die Feldzeichen angesehen und sich überzeugt hatten, daß es Forging im Deutschlen Rriege erbeutetem Trophien seien, weil die Lebens- tatsächlich die in diesem Kriege erbeutetem Trophien seiem, ers mittelversorgung Deutschlands in der Hauptsache über Ham griffen sie die Fahnen, zogem Flaschen mit Benzin hervor und übergossen das Tuch der Feldzeichen damit. Che noch die über-WIB. Samburg, 26. Juni. Im Auftrage einer Kommif- raschten Beamten bes Zeughauses Wiberspruch oberWiberstand' bedanken, die Arbeiten der Nationalversammlung als für be- sion des Sewats und ber Arbeiterschaft erfolgte eine Beröffent- leisten konnten, entfernten sich die Mannichaften mit dem Offis endet zu erklären, heißt es in der "Deutschen Allg. Zeitung", lichung, wonach gestern Bertreter des Semats, der Zwölfer- dier und trasen in dem großen Flur des Zeughauses 20 Zivilg daß die Nationalversammlung am 1. Juli wieder in Weimar tommission, der Betriebsräte, des Arbeiterrates und der drei personen, die inzwischen ebenfalls in das Zeughaus eingetagen wird. Entgegen der ursprünglichen Absicht, die Berfas sonilitischen Parteien zu einer Sitzung im Aathaus zusammen drungen waren. Die Zivilisten vereinigten sich mit der Militärssung in ein oder zwei Tagen zu erledigen, dürste als sicher ans traten, um die Mittel zu beraten, ohne Zuziehung ortsfremder abteilung und gingen im Zug, dem sich Passanten und von der genwemmen werden, daß die Beratung längere Zeit in Anspruch Truppen die Ruhe wiederherzustellen und weiteres Blutver- Universität her Studenten angeschossen hatten zum Denkmal nehmen wird. Bon den verschiedenen Fraktionen seine bereits gießen zu vermeiden. Eine Kommission begab sich nach Wands- Friedrichs des Großen, wo der Offizier eine kurze Ansprache den Kranspollussen der Kranspollussen eine Anzahl Möänderungsanträge eingebracht, die ihres grundjählichen Inhalts wegen sicherlich längere Debatten bervorrusen wirden. Außerdem solle vor der Sommerpause, die etwa
Ende Juli beginnen wird, die erste Beraiung der Steuervorlagen stattsinden. Ob während der Sommerpause die Steuerausschilfe tagen werden, steht zur Zeit noch nicht selt, es ist
aber mit der Möglicheit zu rechnen. Unfang September wird
kann die Nationalversammlung endgistig nach Berlin überLebeln.

ABIB. Berlin, 26. Juni. Die Wassenstein der Verlandschaften und dassenstellt und der Angelichen vorden die Kommandantur zur Enstigelied einmarschier werden.
Aus die Verlandschaften der Verlandschaften der Verlandschaften der Angelichen Verlandschaften der Verlandschaften der Angelichen Verlandschaften der Verlandschaften verlandschaften verlandschaften verlandschaften von Gefangenen die Steite und verbeitung erbertung

Badischer Landtag.

Die Sozialisterungsfrage im babischen Landtag.

oc. Karlsruhe, 26. Juni. Der babische Landtag stimmte in feiner gestrigen Situng bom Gesetzentwurf betr. Die Burg-MIB. Berjaides, 26. Juni. Der oberste Rat der Allijerten Schaftsilbernahme für ein 1 Millionendarlehen der Stadte

Berlin, 27. Juni. (Privattelegramm.) Zur Streiklage in Berliner, 28. Juni. Der oberste Rat der Alliierten stellen die Väätter seih daß jetzt sämtliche Berliner Eisendahns-Kauptwersstätten seigen. Trog psichtbewuster Halten der Eisenbahns-Kauptwersstätten seigen. Trog psichtbewuster Halten der Eisenbahnarbeiter auch der Eisenbahnarbeiter auch der Eisenbahnarbeiter auch der Eisenbahnarbeiter auch dem Berkehrs ersolgt, weil ein Teil der Eisenbahnarbeiter auch dem Berkehrsbetrieb notwendig ist und durch Arbeitsnieders segung die Beamten derart übersasset sind der die Arbeit micht dewältigen können.

WITH, Verlause, 28. Juni. Der oberste Rat der Alliierten spischlichen, die Unitervallen der Allischen der Geschlossen der Alliierten der Keistendahner die Vierlause von der Eisenbahner die Vierlause von der Eisenbahner nicht erställen der Keisten der Alliserten der Alliierten für der Alliierten der Alliierten der Alliierten der Alliierten für der Alliierten der Alliierten

Die fuhrende Marke

Dux-Automobil-Werke A.-G., Leipzig-Wahren Generalvertretung: Süddeutscher Automobil-u. Fahrrad Vertrieb Zähringerstrasse 325 Freiburg-Zähringen Fernsprecher Nr. 772.